

FALKENSTEIN

Wanderkarte



Weinwanderpark Der Flug des Falken

- 7 Wanderwege & 26 SCHAUplätze
- Der Feldweg
- Panorama Nordic Walking Weg
- 3-Schwestern-Wanderweg
- Jakobsweg Weinviertel
- Weitwanderweg 632

www.falkenflug.at

Weinviertel



mehr als ein Flügelschlag WeinKultur erwandern

„Ich, der Falke, lebe hier seit tausenden Jahren. Mein Auge sieht alles, und ich stoße zur Erde, schneller als der Wind. Erlaube mir, dein Flugbegleiter zu sein – in Falkenstein! Dieser Ort ist mein Reich, eine reich gedeckte Tafel für mich – eine eindrucksvolle Landschaft für dich – flieg mit!“

Wir Falken jagten bereits vor den Menschen hier, zwischen grasenden Mammutherden. In warmer Luft schraubten wir uns empor als erste Siedlungen entstanden. Eifrige Hände bauten eine Grenzfestung vor tausend Jahren – wir waren dabei, auf kantigen Zinnen sitzend. Durch die Luft segelnd entdeckten wir die ersten gepflanzten Reben und sahen Falkensteiner Berggericht, Keller und Fass. Soviel Historie weiterzugeben und manches Falkensteiner G'schichtl noch dazu. Auf meinen Flügeln steht's geschrieben – zum Lesen und Staunen.

Für mich gibt es aber auch wirkliche Landeplätze – dort kommen wir an bei vollen Weingläsern und regionalen Köstlichkeiten. Lass dich hier nieder, verweile und genieße, lass die Seele baumeln!“

Auf den Flügeln des Falken wird Falkenstein auf kleinen und großen Routen erlebbar und erwanderbar. Symbol und Führer ist immer der Falke, der Geschichten von Falkenstein, Landschaft und Wein erzählt. Metallflügel sitzen auf großen Kalksteinen, bedruckt mit seinen Erzählungen. Entlang der Wege warten auch noch Attraktionen wie Weingartenhütten, Picknickplatz, Schaukeller in der Kellergasse und Weingartenlabyrinth, Bänke laden zum Verweilen ein.

Inhalt	Seite
SCHAUpätze & Orte zur Einkehr	4
Kleiner Falkenflug	6
Großer Falkenflug	8
Kellergassenflug zum Wein	10
Große Weinrieden	12
An den Klippen des Urmeeres	14
Auf den Spuren der Venus	16
Zu himmlischen Aussichten	18
Der Feldweg	20
Panorama Nordic Walking	22
3-Schwestern-Wanderweg	24
Jakobsweg	25
Weitwanderweg 632	25
Natur in Falkenstein	26
Der Weinbau	27



Impressum

Herausgeber: Verein TIF - Tourismus und Innovation in Falkenstein, 2162 Falkenstein 29/2, ZVR 500800869, Fotos: Robert Herbst, Michael Himml, Gabriele Pfundner, Michael Reindinger. Stand: 08/2021

- 1 Start - Rathaus & Die Grafen von Falkenstein**
 Hinter der frühbarocken Fassade und in gotischen Gewölben wird Gemeindepolitik fürs 21. Jh. gemacht, und in einer Dauerausstellung wird die Geschichte der Grafen von Falkenstein gezeigt (März bis November). Dahinter trifft sich das Dorf im Festsaal zu Theater, Musik und Tanz.
- 2 Privatlade**
 Das älteste Geldinstitut im deutschsprachigen Raum verdanken wir einer weitsichtigen „Gmoa“ (Gemeinde) des 18. Jh. Bis zum Ende des 20. Jh. bewahrte die Privatlade ihre Selbstständigkeit.
- 3 Marktplatz**
 Geschrei, Händler, Gericht und Pranger, seit 1200 machte das kaiserliche Marktrecht Falkenstein groß. Heute träumt der Marktplatz mit alten Bäumen, Säulen und Pranger von vergangenem Ruhm.
- 5 Dürnbergs Schmittn | weine & feines**
 Kirchengasse 58, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)660/561 16 26
www.schmittn.at
- 6 Weinhof Luckner**
 Herrengasse 80, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)2554/855 39
www.weinhof-luckner.at
- 7 Kirche & Pfarrhof**
 Frühbarock erhebt sich die Pfarrkirche des Hl. Jakobus über den Ort. Auf Fels gebaut wie eine Burg dominiert der Pfarrhof den Platz und erzählt von der großen Macht der frühen Falkensteiner Pfarre.
- 8 Pferdeschwemme**
 Die Pferdeschwemme war die Waschstraße früherer Zeit. Nach der Feldarbeit wurden die Tiere durch die Schwemme getrieben und vom Schmutz des Tages befreit.
- 9 Weinlehrpfad – Sortenweingarten**
 Der älteste Weinlehrpfad Österreichs ist schon etwas altmodisch geworden, trotzdem interessant und wunderschön. Der Sortenweingarten lädt zum Kosten der Traubenvielfalt ein.
- 10 Höllenstein & Stoamandl**
 Das Karstgestein, aus den Klippen des Urmeeres geboren, ist durchwachsen von Höhlen und Steinskulpturen. Unsere Fantasie erschafft daraus aber Teufelssteine und versteinerte Männer.
- 11 Burgruine & Täufermuseum**
 Wahrzeichen und Mittelpunkt Falkensteins ist die im 11. Jh. gegründete Burg, beeindruckend durch Bau und Geschichte. Was aber hat sie mit den Täufern und einer Galeere zu tun?
- 12 Landeplatz des Falken**
 Mitten auf duftendem Trockenrasen bestaunen wir das Familienalbum des Falken. Über uns kreisen beeindruckend viele seiner Verwandten.
- 13 Picknickplatz**
 Ein traumhaft schöner Ort, mitten im romantischen Kirchberg-Weingarten! Köstlich gefüllte Körbe und eine kühle Flasche Wein gibt's in der Schmittn – Buchung unter Tel. +43 (0)660/561 16 26



- 14 Weingut Stadler**
 Stürzenbühl 104, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)2554/854 17 od. +43 (0)650/301 44 97
www.weingut-stadler.com
- 15 Weingut Tor zur Sonne & Mutter-Erde-Shop**
 Steinzeile 143, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)2554/83 33 od. +43 (0)664/489 47 07
www.torzursonne.at
- 16 Weingartenlabyrinth & Burgblick**
 Verirr dich, such mich zwischen den Weinranken! Da, links – die Burg weist dir den Weg aus dem Labyrinth!
- 17 Kellergasse „Oagossn“**
 Auf diesem Weg kamen einst Eierhändler, um bei den Bäuerinnen Eier zu erwerben. Heute spiegelt uns das Ei-Kunstwerk eine neue Realität.
- 18 Riedeblick**
 Nicht nur Rieden, Kellergassen, Wälder, Felder, Burg und Dorf, noch viel mehr gibt's hier zu sehen. Ein Fotoplatz für tausend und ein Bild!
- 19 Kellermuseum**
 Wie arbeiteten die Weinbauern vor hundert Jahren? Geräte, Arbeitsmethoden und Geschichten aus einer längst vergangenen Welt.
- 20 Weingut Philipp Jauk**
 Haltergasse 132, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)664/261 79 92
www.wein-p-jauk.at
- 21 Kellergasse**
 300 Jahre lang war die Kellergasse Lebensmittelpunkt der Falkensteiner Winzer. Höhepunkt der Kellerkultur war das 19./20. Jh., aber auch im 21. Jh. besitzt sie die Magie, uns zu Genuss & Kultur zu verführen.
- 22 Eintauchen in die geheimnisvolle Welt des Weines**
 Die Lebenswelt des Weines hat viele Gesichter. Was hat es eigentlich mit Weinstein und schwarzem Kellerschimmel auf sich? Prost, erhebe dein Glas auf dieses Erlebnis!
- 23 Bio-Weingut Josef Salomon**
 Kellergasse, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)664/211 10 36
www.weingut-salomon.at
- 24 Gmoakeller**
 Kellergasse, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)664/261 79 92
- 25 genusswerkstatt sieben:schläfer & Fassdauben-Galerie**
 Kellergasse 8, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)2554/880 86
www.7schlaefer.at
- 26 Weingut Kramer**
 Kellergasse 150, 2162 Falkenstein
 Tel. +43 (0)664/407 37 20
www.weingut-kramer.com

 **Nächtigung**
Zimmervermieter

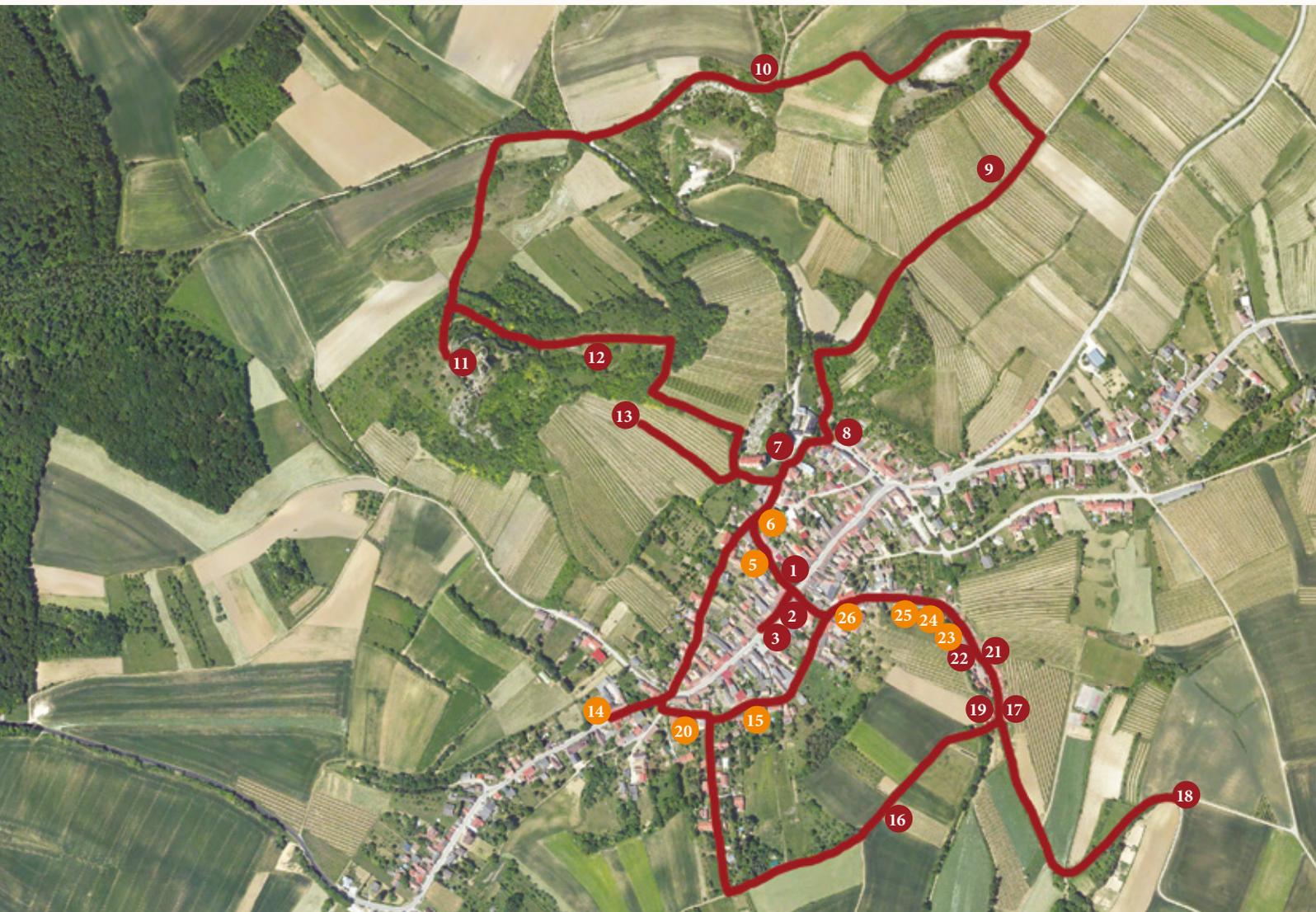
 **Gastronomie**
Heuriger / Gastronomie

 **Weingut**
Ab-Hof-Verkauf

Begleite mich auf verträumten Wegen durchs Dorf, umgeben von prachtvoller Landschaftskulisse! Tausend Jahre in Markt und Burg werden lebendig, wenn ich aus der Vergangenheit erzähle, manches Weinviertler Winzergeschicht! ist auch dabei. Verweilen wir aber nicht nur im Gestern - hier leben junge Weinbauern im 21. Jh. und entwickeln ihre Visionen für den Falkensteiner Wein der Zukunft. Schließlich kehren wir bei einem Falkenrastplatz ein um zu genießen – wie wäre es mit einer Weinverkostung oder einer Weinviertler Jausn?

Wander-Info

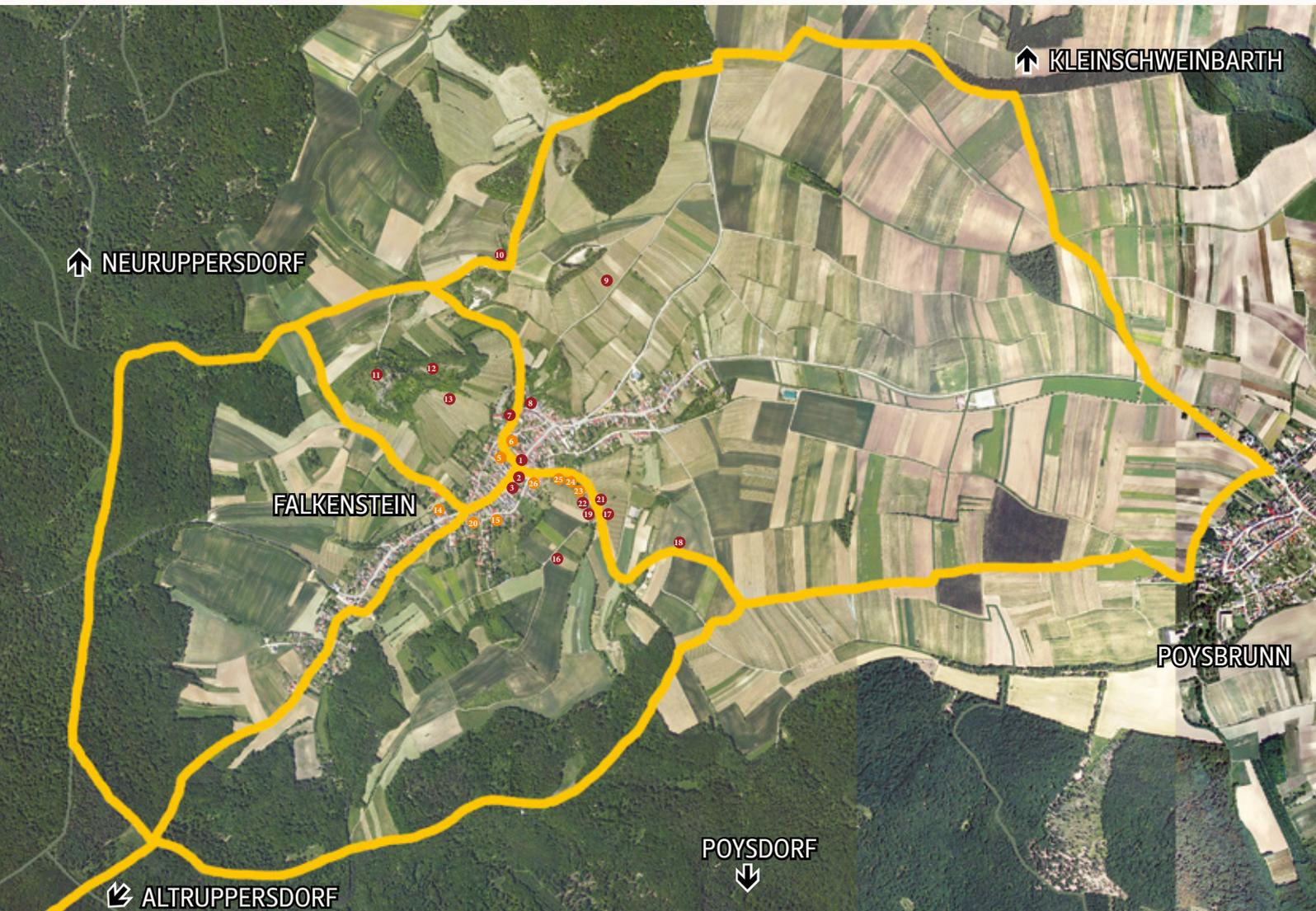
- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 7 km
- **Gehzeit:** ca. 2 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Feld- und Wiesenwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** rote Wegweiser



Flieg weit mit mir und umwandere mein Reich! Vielfältig erscheinen der Ort und die Burg am Saum des Eichenwaldes und immer wieder in gänzlich neuem Licht. Schau auf die Muster der Weingärten von oben oder hinüber zu den schroffen Kalkklippen in der Ferne – so viele Farben im Zyklus der Jahreszeiten – kurzweiliger kann eine ausgedehnte Wanderung nicht sein. Rund um Falkenstein gibt es Entdeckungen zu machen und Geheimtipps nachzuspüren.

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** individuell, bis max. 16 km
- **Gehzeit:** bis zu 5 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Wald- und Feldwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** gelbe Wegweiser



Die „Oagossn“ und andere Kellergassen sind die Orte, wo der Wein daheim ist in Falkenstein. Dörfer im Dorf, dort trifft man sich nach getaner Arbeit zum Plaudern, Genießen, Verweilen und Schauen. Kellerkultur vieler Generationen haben die Kellergassen geprägt. Kleine Häuschen erzählen Geschichten, und es gibt Wein und Köstlichkeiten aus der Region. Weinviertler Winzertradition vereint Leib und Seele im Weingenuss.

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 2 km
- **Gehzeit:** ca. 30 Minuten
- **Wegbeschaffenheit:** Straße
- **Markierung:** orange Wegweiser



Rabenstein, Rosenberg, Ekartsberg – schöne, geschichtsträchtige Namen für die Geburtsstätten der Falkensteiner Weine. Auf der Wanderung durch die Weinberge und den Weinlehrpfad zeigt der Falke, wie der Weinstock geprägt wird durch warme Kalkböden, üppigen Lehm und den Duft der Kräuter, Gräser, Felder und Blüten. Nach diesem Rundflug treffen wir Boden und Duft wieder – eingefangen in einem Glas Falkensteiner Wein.

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 9 km
- **Gehzeit:** ca. 3 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Feldwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** grüne Wegweiser





Wer spaziert nicht gerne am Meeresstrand? Vor 150 Millionen Jahren waren die Kalkklippen Falkensteins Koralleninseln in einem urzeitlichen Ozean. Heute erfasst das Falkenauge Kalkberge, verwitterte Steine, Höhlen und eine ganz besondere Vegetation. Aber wenn am Rand einer Klippe der Wind braust und der Duft der Wildkräuter in die Nase steigt – wer könnte da nicht bei geschlossenen Augen das Urmeer sehen?

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 4 km
- **Gehzeit:** ca. 2 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Feld- und Wiesenwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** blaue Wegweiser

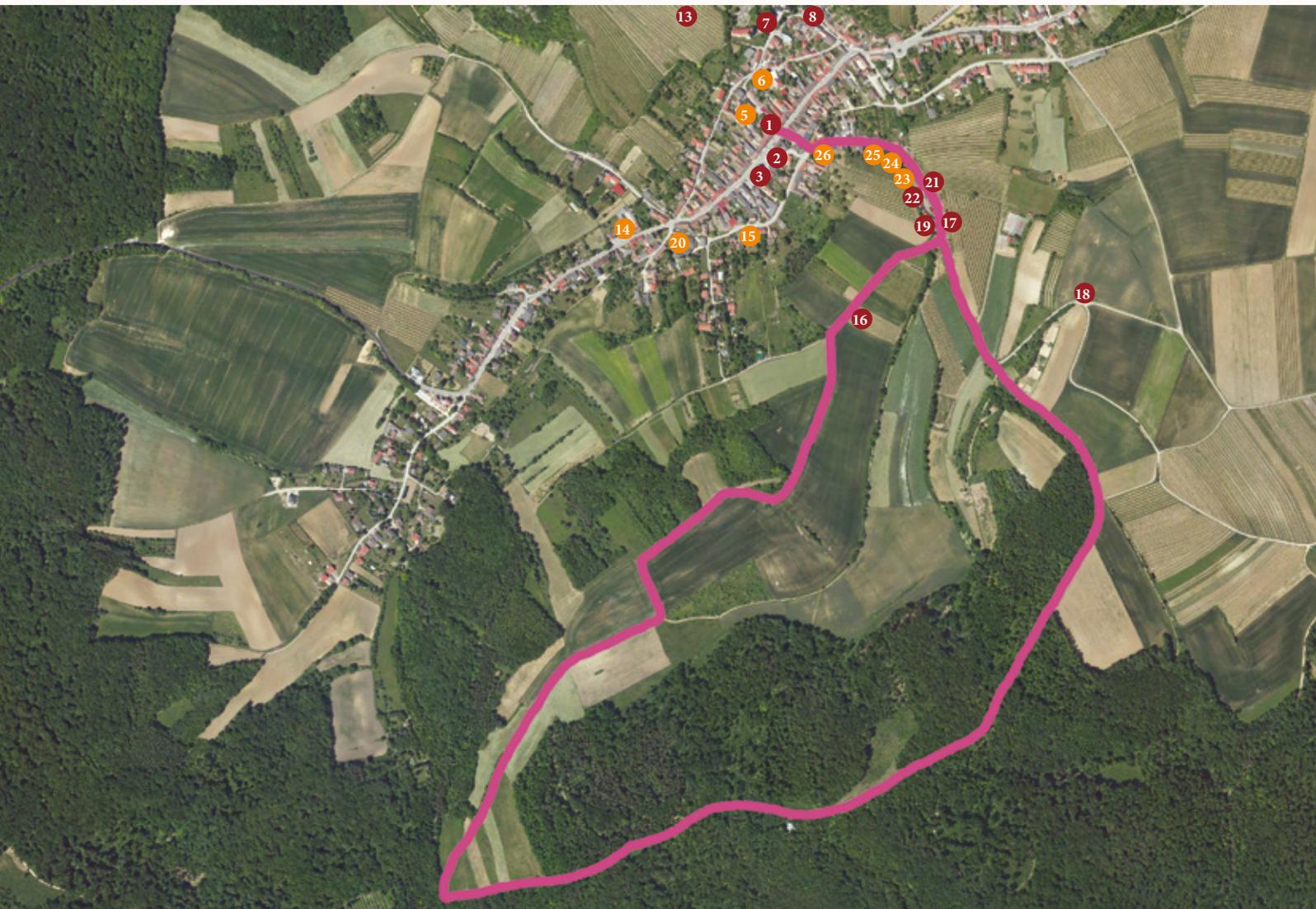




Fruchtbare Böden, mildes Klima – hier war bereits vor tausenden Jahren ein guter Ort zum Leben. Steinzeitliche Siedler bauten Dörfer, legten Äcker an und zähmten Tiere. Aber auch Kunst entstand, um Himmel und Erde zu ehren. So wurde die Venus von Falkenstein geschaffen, als Abbild der Urmutter Erde. Mach dich auf den Weg zum Entstehungsort eines frühgeschichtlichen Kunstwerks und spüre beim Durchwandern des fruchtbaren Landes die Wurzeln bäuerlicher Tradition!

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 5 km
- **Gehzeit:** ca. 1,5 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Wald- und Feldwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** rosa Wegweiser

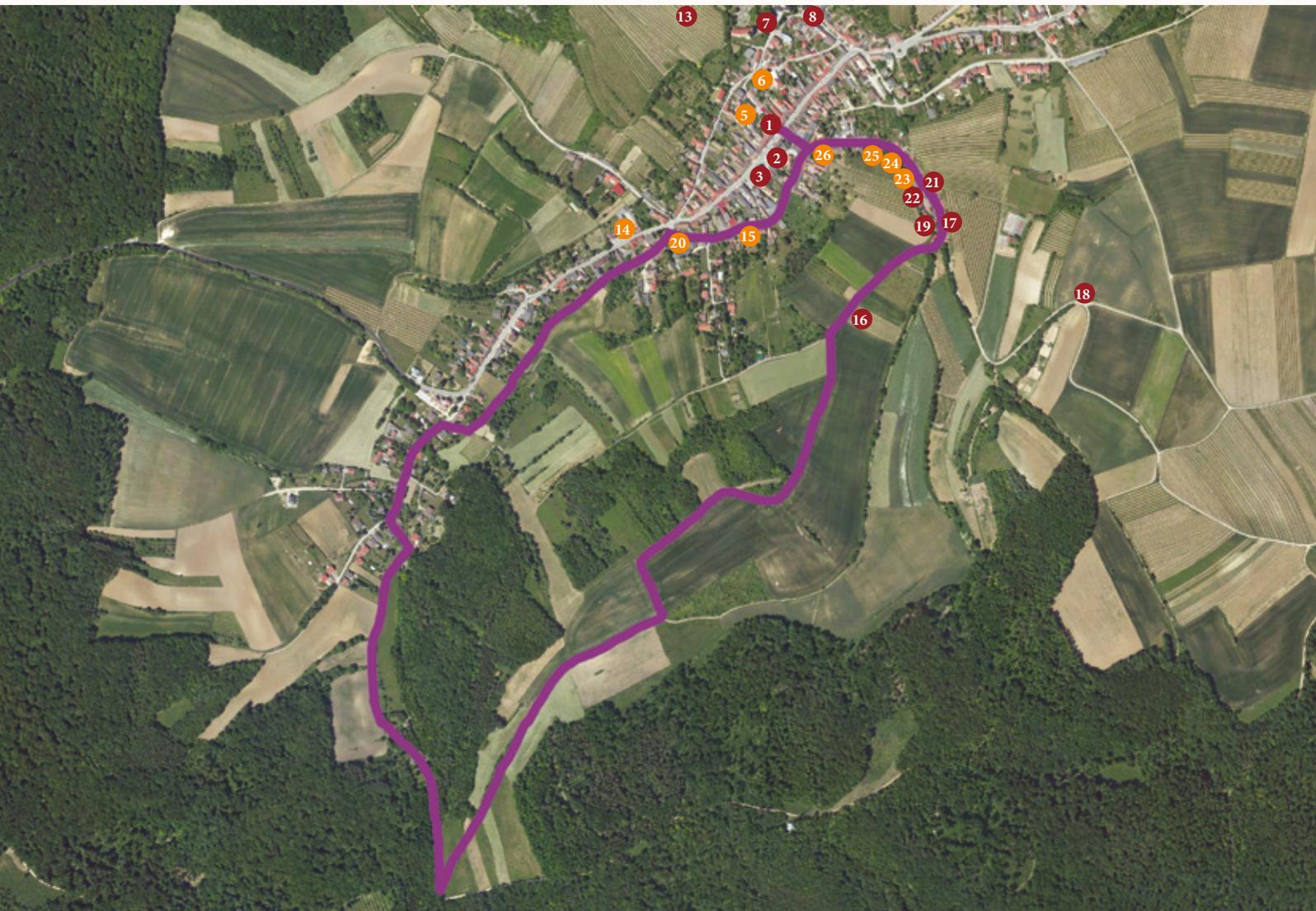




Fotoapparat und Handy bereit! Dieser Weg entführt zu Platzerln, die mein Falkenauge entdeckt hat, und die man einfach festhalten muss – Postkartenansichten von Falkenstein und Einblicke ins Hintaus. Schau! Hoch thront die Burg über dem malerischen Dorf. Staffelei herbei, um die Farben der Weinrieden, der blühenden Hecken oder den Indiansommer der Eichenwälder einzufangen. Für jeden ist ein Motiv dabei!

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Rathaus
- **Länge:** 4 km
- **Gehzeit:** ca. 1,5 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Wald- und Feldwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** violette Wegweiser



Eine Wanderung durch die Kulturlandschaft Falkensteins ist keineswegs ein Weg in die unberührte Natur, sondern ein Weg durch die Felder. Auf Schritt und Tritt begegnen wir dort den Spuren der menschlichen Kultur, zu der immer eine Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft gehört. Einen **Feldweg-Begleiter** mit umfassenden Infos und kulinarischen Tipps gibt es in Form einer Broschüre und online auf www.falkenflug.at. Scannen Sie dazu den QR-Code!

Wander-Info

- **Start/Ziel:** Parkplatz bei der Kirche
- **Länge:** 7 km
- **Gehzeit:** ca. 2,5 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Feld- und Wiesenwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** rote Wegweiser (Kleiner Falkenflug)



- 1 Kirche
- 2 Kreuzberg
- 3 Weinlehrpfad & Sortenweingarten
- 4 Alter Steinbruch
- 5 Höllenstein
- 6 Stoamandl
- 7 Parkplatz Burgruine
- 8 Burgruine



QR-Code zum
„Feldweg-Begleiter“
mit Infos und Tipps

Die landschaftlich schöne Strecke führt von der Kellergasse über Weinlehrpfad und Alter Steinbruch, vorbei an der Burgruine und wieder zurück in die Kellergasse.

Nordic Walking ist ein effektives Ganzkörpertraining. Durch den Einsatz von Stöcken wird auch die Muskulatur des Oberkörpers beansprucht. Entlang des Weges werden auf Schildern wertvolle Tipps für's richtige Walken gezeigt.

Wander-Info

- **Start/Ziel:** am Ende der Kellergasse
- **Länge:** 6,5 km
- **Gehzeit:** ca. 1,5 Stunden
- **Wegbeschaffenheit:** Feldwege, kurze Straßenstücke
- **Markierung:** grau-gelbe Tafeln





3-Schwestern-Wanderweg

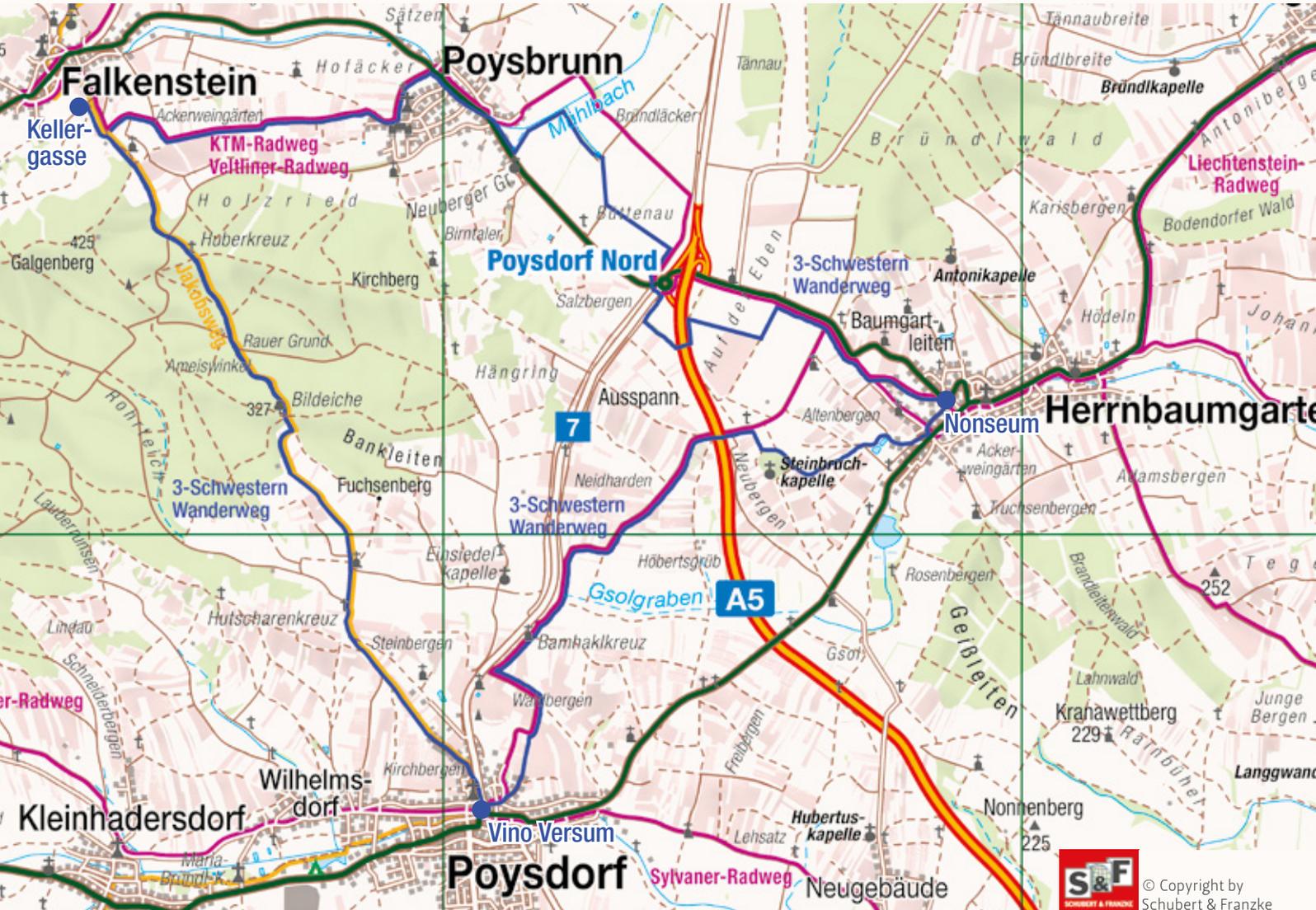
Das prickelnde Poysdorf, das romantische Falkenstein und das verrückte Herrbaumgarten präsentieren sich als charmante Schwesternschaft. Der Wanderweg zwischen diesen drei Weinorten führt durch Kellergassen, Weinrieden und Wald. In allen drei Orten kann mit der Wanderung begonnen werden.

Länge: 23 km, Gehzeit: 7 Stunden, Markierung: blaue Wegweiser

Jakobsweg Weinviertel - Drasenhofen bis Krems

Der Jakobsweg macht auch in Falkenstein Station, nach Mariengrotte und Jakobskirche geht es durch die Kellergasse weiter Richtung Poysdorf. Länge: 153 km, Gehzeit: 44 Std., Markierung: gelbe Wegweiser www.jakobsweg-weinviertel.at

Weitwanderweg 632 - Auf der Strecke von Langenzersdorf - über Falkenstein - nach Drasenhofen stehen Landschaft und Kultur im Vordergrund. Länge: 98 km, Markierung: rot-weiß-rot





Falkenstein wird von drei Seiten durch Höhenzüge mit ausgedehnten **Mischwäldern** vor den eisigen Nordwestwinden wie eine ehemalige Meeresbucht geschützt. Eingebettet in diese reizvolle, markante Landschaft - von Kalkklippen durchzogen und von Weingärten und Wäldern umringt - hat der kleine Weinort einen ganz besonderen Charme.

Von besonderer Bedeutung sind die **Trockenrasengebiete** der Falkensteiner Kalkklippen. Sie bilden ein Mosaik an unterschiedlichsten, für Trockenstandorte typischen Pflanzengesellschaften und zählen zu den größten und bedeutendsten Trockenlebensräumen im Europaschutzgebiet „Weinviertler Klippenzone“. Sie sind Reste einer ehemals weit verbreiteten und für das Weinviertel typischen Kulturlandschaft, entstanden durch vermutlich jahrhundertelange Beweidung.

Gehen Sie achtsam mit der Sie umgebenden Natur um, genießen Sie ihre Besonderheit und erfreuen Sie sich an ihren Farben, Düften und Geräuschen!

Dass **schon im Mittelalter** in Falkenstein eine intensive weinbauliche Tätigkeit herrschte, kann wohl kaum als Zufall abgetan werden. Ungefähr zur gleichen Zeit analysierten im Burgund, dem terroirfixiertesten

Felsfluren am Höllenstein



Weinlandstrich der Welt, Zisterziensermönche akribisch ihre Böden und kosteten dabei angeblich sogar ihre Erde.

In Falkenstein gab es wohl keine Mönche, die sich durch die Erde probierten, hätten sie es freilich getan, sie wären zu fast identen Ergebnissen gekommen. Unter einer leckeren Lössschicht tut sich da wie dort ein mächtiger Kalksockel auf, der **ideale Verhältnisse** für eine Vielzahl an Rebsorten bildet. Das Klima erwies sich ebenfalls als ideal, nahezu sämtliche Weinterrassen blicken nach Süden und heutzutage noch besser, nach Südosten. Zudem schützt der die Rieden umgebende Wald vor kalten Winden, und die teils steilen Hanglagen sorgen dafür, dass extrem kalte Winterluft in die Ebene abfließt, wo seit jeher in Falkenstein kein Wein angebaut wurde.

Die wichtigste Falkensteiner Rebsorte ist der **Grüne Veltliner**, der seit Jahrhunderten nicht aus den Weingärten des Ortes wegzudenken ist. Je nach Lage, Untergrund, Lesezeitpunkt, Ertragsmenge und was sonst noch Wein beeinflusst, gibt es ihn in leichten, frisch-fruchtigen klassischen Weinviertel-DAC-Varianten, beizeiten aber auch in kräftigeren, würzigeren und alles in allem ambitionierteren Versionen, wie wir sie auch in den Interpretationen des Falkensteiner Berggerichts wiederfinden.

Welschriesling spielt ertragsmäßig die zweite Geige, qualitativ gibt es diesbezüglich freilich repräsentativere und beeindruckende Alternativen. An vorderster Stelle sollte man hier **Riesling** und vor allem **Grünen Sylvaner** hervorheben, eine der wenigen autochthonen österreichischen Rebsorten, den es heutzutage auch noch in Falkenstein gibt und der feine Kräuternoten mit zurückhaltender Frucht und lebendiger Säure zu verbinden weiß. **Traminer** gibt es ebenfalls, doch leider sehr wenig, er wurde von **Muskateller** und **Sauvignon Blanc**, zwei leichter verständlichen und frischeren Aromasorten sukzessive verdrängt. Den österreichischen Weinort, an dem man keinen **Zweigelt** findet, kann man vermutlich ewig suchen, also gibt es ihn auch in Falkenstein und bisweilen auch, der Kühle und Frische der Region sei Dank, in wirklich ansprechenden Qualitäten. Viel spannender ist allerdings der wenige **Pinot Noir**, der sich im Rabensteiner Kalk genauso wohl fühlt wie so manche **Chardonnays**. Zu guter Letzt gilt es eine Lanze für den **Weißburgunder** zu brechen, der sich im Falkensteiner Terrain besonders wohl zu fühlen scheint und profunde Substanz mit filigraner Mineralität verbindet.

Gemeindeamt Falkenstein
Marktstraße 60, 2162 Falkenstein
Tel. +43 (0)2554/853 40
Fax +43 (0)2554/886 21
info@falkenflug.at - www.falkenflug.at



NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.

